



Gebrauchsanweisung

WA 9597

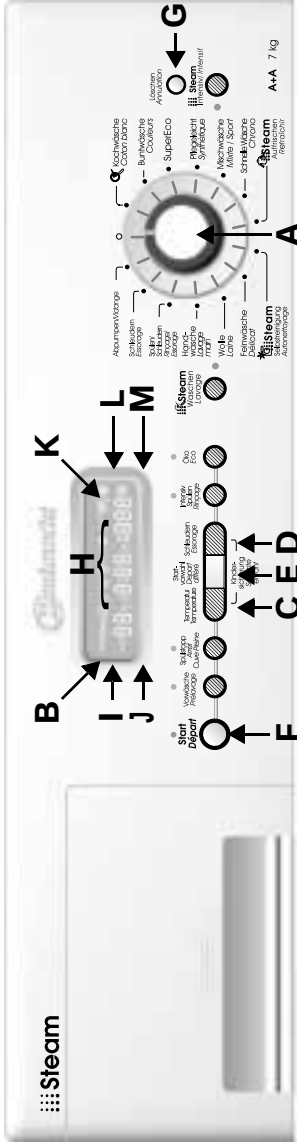
Bauknecht AG, Industriestrasse 36, 5600 Lenzburg, www.bauknecht.ch

Verkauf	Telefon 0848 801 002	Fax 0848 801 017	verkauf@bauknecht.ch
Kundendienst	Telefon 0848 801 001	Fax 0848 801 003	service@bauknecht.ch
Ersatzteile	Telefon 0848 801 005	Fax 0848 801 004	ersatzteilverkauf@bauknecht.ch

PROGRAMMÜBERSICHT

D

- A. Programmwahlschalter
- B. Anzeige
- C. Taste "Temperatur"
- D. Taste "Schleudern"
- E. Taste "Startvorwahl"
- F. Taste "Start"
- G. Taste "Löschen"



- H. Programmablaufanzeige
- I. Anzeige "Tür frei"
- J. Anzeige "Kindersicherung"
- K. Anzeige "Wasserhahn zu"
- L. Anzeige "Pumpe reinigen"
- M. Anzeige "Service"

Programm	Temperatur °C	Pflege- kenn- zeichen	Max. Be- la- dung kg	Wäscheart/Hinweise	Waschmittel und Washzusätze			Zusatzprogramme						Schleudern	
					Vor- wäsche 	Haupt- wäsche 	Weich- spüler 	Vor- wäsche Prélavage	Spül- stopp Arrêt Cuve Pleine	Start- vorwahl Départ différé	Intensiv spülen Rinçage	Öko Eco	iii Steam Intensiv/Intensif Naschen Lavage	2) steam Intensiv/Intensif	Schlei- dern Essorage
 Kochwäsche Coton blanc	70 - 95 °C	 	7,0	Normal bis stark verschmutzte Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher, Oberhemden usw. aus Baumwolle und Leinen. Bei einer Temperatur ab 80 °C beseitigt dieses Programm Bakterien und führt eine Hygienisierung Ihrer Wäsche durch. Die Wirksamkeit bei der Bakterienbeseitigung wurde in Anlehnung an die NF EN 13697 Norm vom Nov. 2001.	*	Ja	*	*	*	*	*	*	*	max.	
Buntwäsche Couleurs	20 - 60 °C	  	7,0	Leicht bis normal verschmutzte Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher, Oberhemden usw. aus Baumwolle und Leinen. Bietet stark reduzierten Energieverbrauch bei leicht verlängerter Waschdauer. Ideal, um die Waschmaschine über Nacht laufen zu lassen und die oftmals niedrigeren Stromtarife zu nutzen. Um den geräuscharollen Schleudergang in der Nacht zu vermeiden, die Schleuderdrehzahl auf "0" stellen und den Schleudergang am Morgen starten, oder den Programmstart nach Wunsch mit der "Starvorwahl" programmieren.	—	Ja	*	—	*	*	—	*	*	max.	
Pflegeleicht Synthétique	20 - 60 °C	  	3,5	Normal verschmutzte Blusen, Hemden, Overalls usw. aus Polyester (Diole, Trevira), Polyamid (Perlon, Nylon) oder ähnlichen Mischgeweben.	*	Ja	*	*	*	*	*	*	*	1000 ¹⁾	
Mischwäsche Mixte / Sport	20 - 60 °C	  	5,0	Leicht bis normal verschmutzte Wäsche aus Baumwolle und/oder synthetischen Fasern.	—	Ja	*	—	*	*	*	—	*	max.	
Schnelle Wäsche Chrono	20 - 30 °C		5,0	Leicht verschmutzte Oberbekleidung aus Baumwolle, Polyester, Polyamid und ähnlichen Mischgeweben.	—	Ja	*	—	*	*	—	—	*	max.	
 Steam Aufrischen Refraîchir	—		1,0	Reinigt und trocknet Textilien aus Baumwolle und/oder synthetischen Fasern, die bereits benutzt wurden. Frischt auf, beseitigt Gerüche, vermindert Knitterbildung und sorgt dafür, dass die Wäschestücke innerhalb von 20 Minuten benutzt bzw. getragen werden können. Die Wäschestücke nach Programmende sofort 10 Minuten lang auf Bügel hängen. Während dieses Programms erscheint "St" am Display.	—	—	—	—	—	*	—	—	—	—	
 Steam Selbstreinigung Autofrettoyage	—	—	—	Selbstreinigungsprogramm für die Waschmaschinentrommel; beseitigt Gerüche und Ablagerungen. Verwenden Sie dieses Programm regelmäßig, wenn Sie Ihre Wäsche nie oder selten bei über 60 °C waschen oder Ihre Waschmaschine länger nicht benutzt wurde. Wichtig: Fügen Sie keine Wäschestücke hinzu! Während dieses Programms erscheint "St" am Display.	—	—	—	—	—	*	—	—	—	—	
Feinwäsche Délicat	20 - 40 °C	 	2,5	Gardinen und empfindliche Kleidungsstücke, Kleider, Röcke, Hemden und Blusen usw.	*	Ja	*	*	*	*	—	—	*	1000 ¹⁾	
Wolle Laine	20 - 40 °C	 	2,0	Nur Wolleartikel, mit dem Woolmark-Wollsiegel gekennzeichnet und als maschinenwaschbar deklariert. Dieses Programm (40 °C) wurde von der Gesellschaft The Woolmark Company für maschinenwaschbare Wolle getestet und zugelassen.	—	Ja	*	—	*	*	—	—	*	1000 ¹⁾	
Handwäsche Lavage main	20 - 40 °C		2,0	Gewebe aus Seide, Leinen, Wolle oder Viskose, die als "handwaschbar" gekennzeichnet sind. Dieses Programm (40 °C) wurde von der Gesellschaft The Woolmark Company für handwaschbare Wolle getestet und zugelassen.	—	Ja	*	—	*	*	—	—	*	400 ¹⁾	
Spülen / Schleudern Rinçage / Essorage	—	—	7,0	Genau wie abschließendes Spülen und letztes Schleudern im Buntwäsche-Programm.	—	—	*	—	*	*	*	—	*	max.	
Schleudern Essorage	—	—	7,0	In diesem Programm wird intensiv geschleudert. Entspricht dem Schleudern im Programm "Buntwäsche".	—	—	—	—	—	*	—	—	*	max.	
Abpumpen Vidange	—	—	—	Nur Abpumpen - kein Schleudern. Alternative Möglichkeit zur Beendigung der Programme nach "Spülstopp".	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

* Option / ja : muss dosiert werden
1) Zur Schonung der Wäsche ist die Schleuderdrehzahl in diesen Programmen begrenzt.
2) Nur wählbar im Temperaturbereich zwischen 40 und 60 °C.

VERBRAUCHSÜBERSICHT

Programm	Temperatur (°C)	Beladung (kg)	Wasser (l)	Energie (kWh)	Ungefähre Programmdauer (Stunden : Minuten)*
Kochwäsche	95	7,0	70**	2,10	2:10
Buntwäsche	60	7,0	65	1,33	2:10
Buntwäsche mit "Öko"***	60	7,0	60	1,19	2:20
Buntwäsche	40	7,0	65	0,75	2:05
SuperEco	60	7,0	62	0,84	4:00
Pflegeleicht	60	3,5	48**	0,95	1:35
Pflegeleicht	40	3,5	44	0,55	1:20
Mischwäsche	40	5,0	66	0,60	1:00
Schnelle Wäsche	30	5,0	60	0,30	0:30
Steam	—	1,0	1	0,20	0:10
Spülstopp	—	—	11	0,50	0:35
Feinwäsche	30	2,5	60	0,45	0:50
Wolle	40	2,0	60	0,65	0:45
Handwäsche	40	2,0	45	0,65	0:40

Die Verbrauchswerte wurden unter Standardbedingungen gemäß Richtlinien IEC/EN 60456 gemessen. Die tatsächlichen Verbrauchswerte im Haushalt können von den Standardwerten in der Tabelle bezüglich Wasserdruk und Temperatur. Ladung und Wäschetyp abweichen. Auch die Zeitanzeige kann gleichermaßen von den Tabellenwerten abweichen, da die jeweils zugrunde liegenden Betriebsbedingungen nicht exakt bezogen werden.

** Zur Herabsetzung der Wassertemperatur wird am Ende des Hauptwaschgangs vor dem Abpumpen kaltes Wasser zugeführt.

*** Referenzprogramm für das Energie-Etikett.

WASCHMITTEL HINZUGEBEN, TÜR SCHLIESSEN UND PROGRAMM AUSWÄHLEN

Waschmittel laut Titelseite und Kapitel "Waschmittel und Waschzusätze" der Gebrauchsanleitung hinzugeben. Stellen Sie den Programmwahlschalter auf das gewünschte Programm. **Temperatur** und **Schleuderdrehzahl**, die am Display angezeigt werden, können durch Drücken der Tasten "Temperatur" bzw. "Schleudern" geändert werden.

GEWÜNSCHTE ZUSATZFUNKTION WÄHLEN

Ist eine bestimmte Kombination von Programm und Zusatzfunktion/en nicht möglich, erforschen die Anzeigeleuchten automatisch. Nicht mögliche Kombinationen von Zusatzfunktionen werden automatisch abgewählt.

Taste "Vorwäsche"

- Nur für stark verschmutzte Wäsche (z. B. sandig oder verkrustet) gedacht. Die Programmdauer erhöht sich um etwa 15 Minuten.
- Kein Flüssigwaschmittel in den Hauptwäschebehälter füllen, wenn Sie eine Vorwäsche durchführen wollen.

Taste "Spülstopp"

- Die Wäsche bleibt ungeschleudert im letzten Spülwasser liegen; ein Verfärben der Wäsche und erhöhte Knitterbildung werden vermieden.
- Diese Option empfiehlt sich besonders für die Programme "Pflegeleicht", "Feinwäsche" oder "Mischwäsche".
- Diese Zusatzfunktion ist besonders hilfreich, wenn Sie den Schleudervorgang zu einem späteren Zeitpunkt ausführen oder nur abpumpen wollen.
- Bei Anwahl der Zusatzfunktion "Spülstopp" die Wäsche nicht zu lange im Spülwasser liegen lassen.
- Hinweis:** Das Programm geht auf "Spülstopp", wenn die "Spülstopp"-Anzeigeleuchte auf dem Display angezeigt wird. Die Anzeige über der Taste **"Start"** blinkt.

- Verlängert das Programm um etwa eine halbe bis eine Stunde, je nach Beladung.
- Beim Wählen dieser Zusatzoption erscheint "St" während der Dampfphase auf dem Display.

Taste "Steam Intensiv"

- Behandelt die Wäsche mit heißem Dampf während des Waschgangs, um Flecken wirksamer zu beseitigen.
- Zuwählbar für Textilien aus Baumwolle und/oder synthetischen Fasern im Temperaturbereich zwischen 40 und 60°C.
- Beim Wählen dieser Zusatzoption erscheint "St" während der Dampfphase auf dem Display.

STARTVORWAHL

Die "Startvorwahl" gestattet es, die günstigste Zeit für den Waschgang zu wählen, z. B. nachts, wenn der Stromtarif niedriger ist. Keine Flüssigwaschmittel bei eingeschalteter "Startvorwahl" verwenden.

- Programm, Temperatur, Schleuderdrehzahl und eventuelle Zusatzfunktionen wählen.
- Durch Drücken der Taste "Startvorwahl" kann eine Verzögerungszeit bis zu 23 Stunden gewählt werden.
- Die Taste **"Start"** drücken.
- Der Countdown der Startvorwahl setzt ein; das Uhrensymbol neben der Verzögerungszeit und der Punkt zwischen den Stunden und Minuten der angezeigten Verzögerungszeit blinkt.
- Nach dem Programmstart wird die Startvorwahl-Anzeige ausgeblendet und durch die Restzeitanzeige ersetzt.
- Nach Drücken der Taste **"Start"** kann die angestellte Stundenzahl durch (längeres) Drücken der Taste "Startvorwahl" reduziert werden. Ab 1 Stunde kann die Verzögerungszeit auch in Minuten-Schritten reduziert werden.

Löschen der "Startvorwahl"

..bevor Sie die Taste **"Start"** drücken:

- Wählen Sie ein anderes Programm oder drücken Sie die Taste **"Löschen"**.
- ..nachdem Sie die Taste **"Start"** gedrückt haben:
- Die Taste **"Löschen"** mindestens 3 Sekunden lang drücken
- die Startvorwahl-Anzeige auf dem Display erlischt.

PROGRAMMSTART

Drehen Sie den Wasserhahn auf und drücken Sie die Taste **"Start"**. Die blaue Anzeige unter der Taste **"Start"** blinkt. Die Programmablaufanzeige bewegt sich von links nach rechts über die Phasen Waschen, Spülen und Abpumpen/Schleudern.

ANZEIGE "TÜR FREI"

Vor dem Programmstart und nach dem Programmende leuchtet die Anzeige auf und zeigt damit an, dass die Tür geöffnet werden kann. Solange das Waschprogramm läuft, ist die Tür verriegelt und darf unter keinen Umständen mit Gewalt geöffnet werden. Falls die dringende Notwendigkeit besteht, die Tür während eines laufenden Waschprogramms zu öffnen, beziehen Sie sich bitte auf "Löschen (Reset) eines laufenden Programms vor Programmende".

KINDERSICHERUNG

Die Tasten des Bedienfeldes können gegen Fehlbedienung (z.B. durch Kinder) gesperrt werden.

- Drücken Sie die Tasten "Temperatur" und "Schleudern" gleichzeitig mindestens 3 Sekunden lang. Am Display leuchtet das Schlüsselsymbol auf.
- Aufheben der Tastensperre: den o.a. Vorgang wiederholen.

ROTE ANZEIGEN AM DISPLAY

"Wasserhahn zu"

Die Waschmaschine hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung. Wasserhahn öffnen; Wenn die Anzeigeleuchte eingeschaltet bleibt, lesen Sie bitte den Abschnitt "Erst einmal selbst prüfen" in der Gebrauchsanleitung durch.

"Pumpe reinigen"

Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt. Prüfen Sie, ob der Ablaufschlauch geknickt ist oder der Filter gereinigt werden muss; in diesem Fall lesen Sie bitte die Gebrauchsanleitung ("Filter entfernen").

"Service"

Das Aufleuchten der Anzeige "Service" kann durch eine Störung eines elektrischen Bauteils verursacht sein. Lesen Sie bitte den Abschnitt "Erst einmal selbst prüfen" in der Gebrauchsanleitung durch; sollte die Störung fortbestehen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

PROGRAMMENDE

- Die Symbole der Programmablaufanzeige sind ausgeschaltet und das Symbol "Tür frei" leuchtet auf.
- Drehen Sie den Programmwahlschalter auf "Aus/O".
- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Öffnen Sie die Tür und nehmen Sie die Wäsche heraus.
- Schließen Sie die Tür nicht vollständig, damit die Trommel trocknen kann.

PROGRAMM-UND/ODEROPTIONSÄNDERUNGEN NACHPROGRAMMSTART

- Drücken Sie die Taste **"Start"**, um das Programm zu anzuhalten. Die Anzeige blinkt.
- Wählen Sie das neue Programm, die Temperatur, eventuelle Zusatzfunktionen und ggf. eine andere Schleuderdrehzahl.
- Drücken Sie erneut die Taste **"Start"**. Das neue Programm fährt in derselben Phase fort, in der das vorhergegangene Programm unterbrochen wurde. Für dieses Programm kein Waschmittel mehr hinzufügen.

LÖSCHEN (RESET) EINES LAUFENDEN PROGRAMMS VOR PROGRAMMDE

Die Rückstelltaste **"Löschen"** unterbricht das Programm vor dem Ende.

- Die Taste **"Löschen"** mindestens 3 Sek. lang drücken. "ES" erscheint auf dem Display. Das gesamte Wasser wird erst abgepumpt, bevor die Tür geöffnet werden kann. Vorsicht! Die Wäsche könnte noch heiß sein!

INHALT

DEFINITION DES GEBRAUCHS

VOR GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE

**VORSICHTSMASSNAHMEN UND
ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN**

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

EINFÜLLTÜR

KINDERSICHERUNG

VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

VORBEREITEN DES WASCHVORGANGS

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

**HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE/
RESTWASSERENTLEERUNG**

REINIGUNG UND PFLEGE

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

KUNDENDIENST

ZUBEHÖR

TRANSPORT/UMZUG

DEFINITION DES GEBRAUCHS

Diese Waschmaschine ist ausschließlich zum Waschen von für die Maschinenwäsche geeigneter Wäsche in haushaltsüblichen Mengen bestimmt.

- Für den Gebrauch der Waschmaschine die Anweisungen der vorliegenden Gebrauchsanleitung sowie die Kurzanleitung beachten.

- Die Gebrauchsanleitung und die Kurzanleitung aufbewahren. Bei der Weitergabe des Gerätes an Dritte auch die Gebrauchsanleitung und Kurzanleitung aushändigen.

VOR GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE

1. Auspacken und Überprüfen

- Nach dem Auspacken prüfen, ob die Waschmaschine unbeschädigt ist. Die Waschmaschine im Zweifelsfall nicht in Betrieb nehmen. Den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler verständigen.
- Überprüfen, ob das Zubehör und alle Teile komplett vorhanden sind.
- Verpackungsmaterial (Plastiktüten, Polystyrol usw.) nicht in der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.
- Falls das Gerät vor der Auslieferung in der Kälte gestanden hat, bei Raumtemperatur ein paar Stunden warten, bevor es in Betrieb genommen wird.

2. Transportsicherung entfernen

- Die Waschmaschine ist mit Transportsicherungsschrauben ausgerüstet, um Schäden im Inneren der Waschmaschine während des Transportes zu verhindern. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden.
- Nach dem Entfernen der Schrauben die Öffnungen mit den 4 mitgelieferten Kunststoffkappen verschließen.

3. Die Waschmaschine aufstellen

- Die Schutzfolie vom Bedienfeld abziehen (falls vorhanden).
- Die Waschmaschine verschieben, ohne sie an der Arbeitsplatte anzuheben.
- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden aufstellen, möglichst in einer Ecke des Raumes.
- Sicherstellen, dass alle Füße fest auf dem Boden aufliegen und dass die Waschmaschine vollkommen eben und standsicher ist (eine Wasserwaage benutzen).
- Bei Installation auf Holz- oder so genannten "schwimmenden" Fußböden (z. B. Parkett oder Laminat) das Gerät auf eine mindestens 3 cm starke und 60 x 60 cm große Sperrholzplatte stellen und diese auf dem Boden festschrauben.

4. Wasserzulauf

- Den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks anschließen.
- Wasserzulauf: Nur Kaltwasser (falls nicht anders in der Programmübersicht angegeben) 3/4" Schlauchverschraubung
- Wasserhahn:
- Wasserdruck (Fließdruck): 100-1000 kPa (1-10 bar).

- Die Waschmaschine nur mit einem neuen Schlauch an die Wasserversorgung anschließen. Gebrauchte Schläuche dürfen nicht wieder verwendet, sondern müssen aussortiert werden.

5. Abpumpen

- Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen.
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen, ob letzteres mit einem Lüftungsloch ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulassen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden.

6. Elektrischer Anschluss

- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Innenseite der Einfülltür.
- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schuko-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden.
- Vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Nach der Aufstellung muss der Zugriff zum Netzstecker oder zur Netztrennung über einen zweipoligen Schalter jederzeit gewährleistet sein.
- Die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Den Kundendienst verständigen.
- Der Austausch des Netzkabels darf ausschließlich durch den Kundendienst erfolgen.
- Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.

Mindestabmessungen des Gehäuses:

Breite:	600 mm
Höhe:	850 mm
Tiefe:	600 mm

VORSICHTSMASSNAHMEN UND ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

1. Sicherheitshinweise

- Die Waschmaschine ist nur für den Gebrauch in Innenräumen geeignet.
- In der Nähe der Waschmaschine keine entflammenden Flüssigkeiten verwenden.
- Vor dem Aufsetzen eines Trockners auf der Waschmaschine den Kundendienst oder Händler fragen, ob dies möglich ist. Das Aufsetzen eines Trockners auf die Waschmaschine darf nur unter Verwendung des speziellen, beim Kundendienst oder Händler erhältlichen, passenden Aufstisch-Bausatzes erfolgen.
- Die Waschmaschine nicht unnötig eingeschaltet lassen.
- Bei Nichtgebrauch der Maschine den Wasserhahn schließen.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen oder als Trittbrett benutzen.
- Kindern nicht gestatten, mit der Waschmaschine zu spielen oder in die Trommel zu steigen (siehe auch folgende Seite Kapitel "Kindersicherung").
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel durch ein beim Kundendienst bezogenes gleichartiges Kabel ersetzt werden. Das Netzkabel darf nur von Fachpersonal ausgewechselt werden.

2. Verpackung

- Die Verpackung ist zu 100 % wieder verwertbar und mit dem Recycling-Symbol  gekennzeichnet. Die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials einhalten.

3. Entsorgung von Verpackung und alten Geräten

- Die Waschmaschine besteht aus wieder verwertbaren Materialien. Sie muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Vor dem Verschrotten alle Waschmittelmittelrückstände entfernen und das Netzkabel durchschneiden, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.
- In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung versehen. Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät durch unsachgemäße Entsorgung negative Konsequenzen nach sich ziehen.

Auf dem Produkt oder der beiliegenden Produktdokumentation ist folgendes Symbol



einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist. Entsorgen Sie dieses Produkt im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte.

Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produkts zu erhalten.

4. Energiesparen

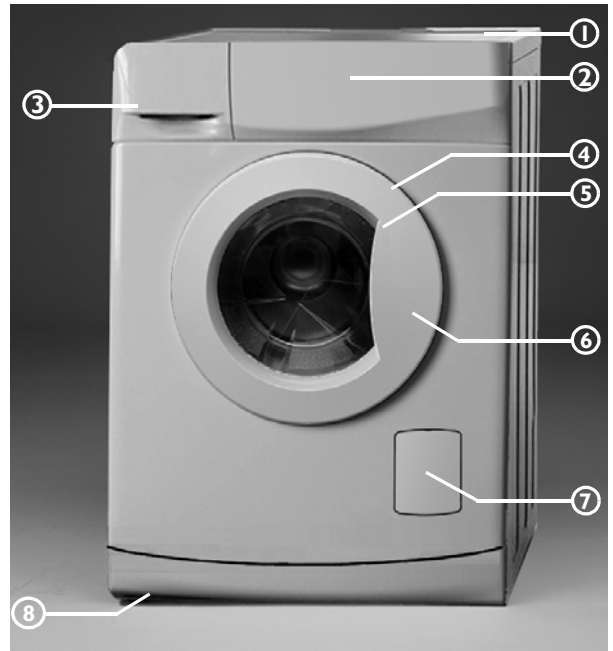
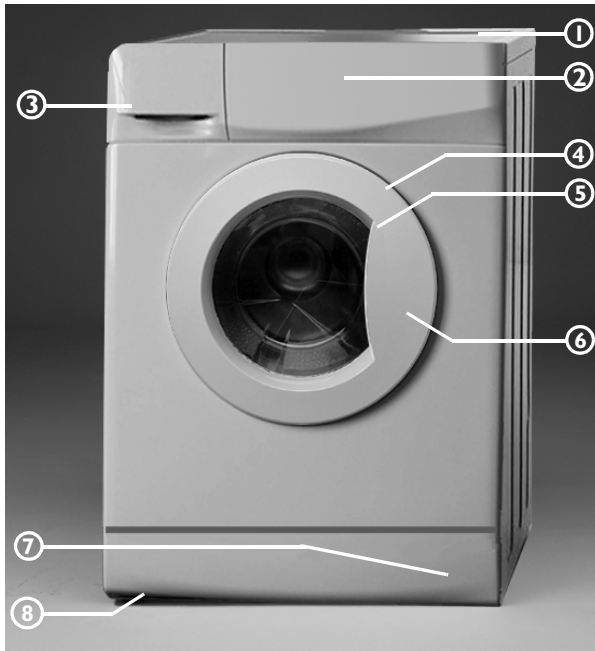
Der Wasserverbrauch dieser Waschmaschine wurde optimiert. Bei einigen Waschprogrammen ist daher bei laufender Maschine durch das Türglas kein Wasser zu sehen.

- Den Verbrauch von Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit durch das Nutzen der empfohlenen maximalen Maschinenkapazität optimieren.
- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
- Die Öko-Klappe (ein besonderes System im Ablauf) verhindert, dass ungenutzte Waschmittel aus der Trommel austreten und Umweltverschmutzung verursachen.
- Die Vorwäsche nur bei stark verschmutzter Wäsche wählen! Wasser, Waschmittel, Zeit und Energie lassen sich durch den Verzicht auf die Vorwäsche bei normal oder leicht verschmutzter Wäsche sparen.
- Flecken mit einem Fleckenentferner behandeln oder die Wäsche vor dem Waschen einweichen, um den Warmwasserverbrauch zu reduzieren.
- Energie sparen durch Waschen bei 60° C anstatt bei 95° C oder bei 40° C anstatt bei 60° C.
- Soll die Wäsche anschließend im Haushaltswäschetrockner getrocknet werden, die höchste Schleuderdrehzahl wählen (programmabhängig). Der Trockner braucht dann weniger Zeit und Energie.

5. EG-Konformitätserklärung

- Dieses Gerät entspricht den folgenden Europäischen Verordnungen: 2006/95/EC Niederspannungsrichtlinie 89/336/EWG EMV-Richtlinie

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE



1. Arbeitsplatte
2. Bedienblende
3. Waschmittelkasten
4. Serviceaufkleber (Innenseite Einfülltür)
5. Einfülltür
6. Kindersicherung (Türinnenseite, falls vorgesehen)
7. Pumpenzugang hinter dem Sockel oder Deckel (je nach Modell)
8. Einstellbare Füße

EINFÜLLTÜR

Zum Öffnen der Einfülltür den Türgriff halten, den Innengriff drücken (falls vorhanden) und die Tür aufziehen. Die Tür mit leichtem Schwung schließen, sie rastet hörbar ein.

KINDERSICHERUNG

Zur Sicherung gegen unbefugte Benutzung des Gerätes die Kunststoffschraube an der Türinnenseite mit einer Münze drehen.

- Schlitz senkrecht: Einfülltür kann nicht mehr einrasten.
- Schlitz waagrecht - normale Position: Einfülltür kann wieder geschlossen werden.



VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

Um Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller auszuspülen, empfehlen wir, ein kurzes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen.

1. Wasserhahn öffnen.
2. Die Einfülltür schließen.
3. Ein wenig Waschmittel (ca. 30 ml) in die Hauptwaschkammer  der Waschmittelschublade geben.
4. Ein kurzes Waschprogramm wählen und starten (siehe Kurzanleitung).

VORBEREITEN DES WASCHVORGANGS

1. Wäsche sortieren nach...

- **Gewebeart/Pflegekennzeichen**
Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht/Synthetik, Wolle, Handwäsche.
- **Farbe**
Farbige und weiße Wäsche trennen.
Neue farbige Textilien separat waschen.
- **Einfüllen**
Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Trommel.
- **Empfindliche Textilien**
Kleine Textilien (z. B. Feinstrumpfhosen, Gürtel) und andere kleine oder mit Häkchen versehene Stücke (z. B. BHs) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluss waschen. Gardinenröllchen entweder entfernen oder in einen Stoffbeutel einbinden.

2. Taschen leeren

Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können die Wäsche, aber auch Trommel und Laugenbehälter beschädigen.

3. Verschlüsse

Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen.
Lose Gürtel und Bänder zusammenbinden.

Fleckenbehandlung

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel durch die automatische Enzym-Phase des Waschprogramms entfernt.
- Zum Entfernen von Rotwein, Kaffee, Tee, Fett, Obstflecken usw. Fleckensalz in die Hauptwaschkammer  des Waschmittelkastens geben.
- Starker verschmutzte Stellen ggf. mit Fleckenentferner vorbehandeln.

Färben und entfärben

- Nur für Waschmaschinen geeignete Färbe- und Bleichmittel verwenden.
- Herstellerangaben beachten.
- Kunststoff- und Gummiteile der Waschmaschine können durch Färbe- oder Bleichmittel fleckig werden.

Einfüllen der Wäsche

1. Einfülltür öffnen.
2. Wäsche auseinanderfalten und locker in die Trommel legen, ohne diese zu überfüllen. Die in der Kurzanleitung angegebenen Füllmengen beachten.
Hinweis: Ein Überfüllen der Trommel mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.
3. Die Einfülltür schließen.

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

Wasch- und Zusatzmittel an einem trockenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren!

Folgendes bei der Wahl des Waschmittels beachten:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle).
Hinweis: Für Wolle nur Spezialwaschmittel verwenden.
- Farbe der Textilien.
- Washtemperatur.
- Art und Ausmaß der Verschmutzung.

Anmerkungen:

- Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Betroffene Wäschestücke ausschütteln oder -bürsten oder Flüssigwaschmittel verwenden.
- Nur Wasch- und Waschlösungsmittel für Haushaltswaschautomaten verwenden.
- Bei der Verwendung von Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel für die Vorwäsche darauf achten, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile der Waschmaschine angreifen.
- Keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin) verwenden. Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.

- Kein Flüssigwaschmittel in den Hauptwäschebehälter füllen, wenn die Option "Vorwäsche" benutzt werden soll (falls verfügbar).
- Kein Flüssigwaschmittel in den Hauptwäschebehälter füllen, wenn die Option "Startverzögerung" benutzt werden soll (falls verfügbar).

Dosierung

Dosierempfehlungen auf der Waschmittelpackung beachten. Sie richten sich nach:

- Art und Ausmaß der Verschmutzung
- Wäschemenge
Volle Beladung: Die Anweisungen des Waschmittelherstellers beachten.
Halbe Beladung: 3/4 der für volle Beladung verwendeten Menge.
Mindestbeladung (ca. 1 kg):
1/2 dieser Angabe
- Wasserhärteangaben für das Gebiet (beim Wasserwerk erfragen). Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich als für hartes Wasser (siehe Wasserhärte-tabelle in der Gebrauchsanweisung).

Hinweise:

Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert. Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern. Unterdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche grau wird und sich Ablagerungen auf Heizung, Trommel und Schläuchen bilden.

Einfüllen der Wasch- und Zusatzmittel

Der Waschmittelkasten ist in drei Kammern unterteilt (Abb. "A").

Vorwaschkammer

- Waschmittel für die Vorwäsche

Hauptwaschkammer

- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckensalz
- Wasserenthärter

Weichspülerkammer

- Weichspüler
- Flüssige Stärke

Waschmittelzusätze nur bis zur Kennzeichnung "MAX" einfüllen.

Verwendung von Chlorbleiche

- Waschen Sie die Wäsche im gewünschten Programm (Buntwäsche, Pflegeleicht). Fügen Sie hierzu die richtige Menge Chlorbleiche in die WEICHSPÜLER-Kammer hinzu (schließen Sie den Waschmittelspender vorsichtig).
- Sofort nach Programmende das Programm "Spülen und Schleudern" starten, um jeden Restgeruch der Chlorbleiche zu eliminieren. Bei Bedarf kann Weichspüler hinzugefügt werden. Niemals Chlorbleiche und Weichspüler zusammen in die Weichspülerkammer geben.

Verwendung von flüssiger Stärke

- Das Programm "Spülen und Schleudern" einstellen und die Drehzahl auf 800 U/min begrenzen.
- Das Programm starten und den Waschmittelkasten soweit herausziehen, dass von der Weichspülerkammer etwa 3 cm zu sehen sind.
- Die vorbereitete Flüssigstärke in die Weichspülerkammer einfüllen, während das Wasser durch die Kammer läuft.

Positionierung des Einsatzes in der Hauptwaschkammer für Pulverwaschmittel oder Flüssigwaschmittel

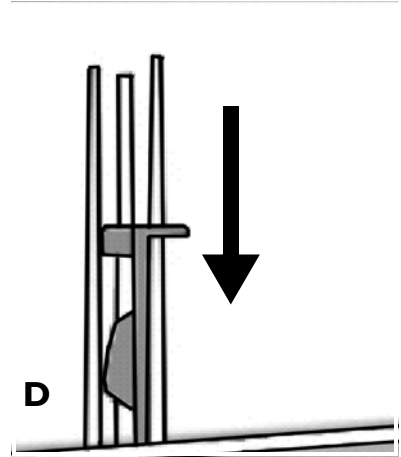
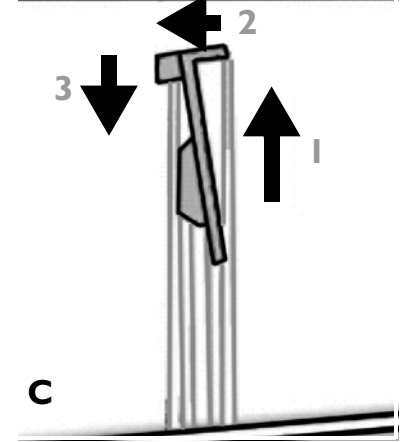
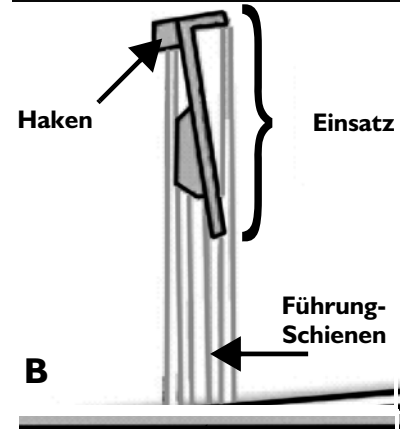
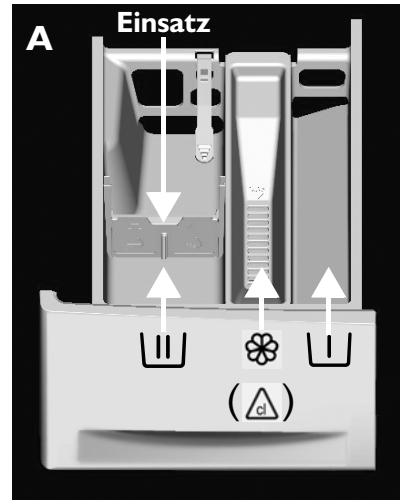
Bei Verwendung von Pulverwaschmittel: Den Einsatz in die obere Position schieben.

Den Einsatz nach oben ziehen, bis er zurückgeklappt werden kann. Den Einsatz mit den Haken auf das obere Ende der hinteren Führungsschienen setzen und leicht nach unten drücken, bis er einrastet (Abb. "B" und "C").

Der Einsatz ist richtig angebracht, wenn zwischen demselben und dem Boden der Hauptwaschkammer ein Spalt verbleibt (Abb. "B" und "C").

Bei Verwendung von Flüssigwaschmittel: Den Einsatz in die untere Position schieben. Den Einsatz mit den vorderen Führungsschienen in der Kammer fixieren.

Den Einsatz so befestigen, dass er den Boden der Hauptwaschkammer berührt  (Abb. "D").



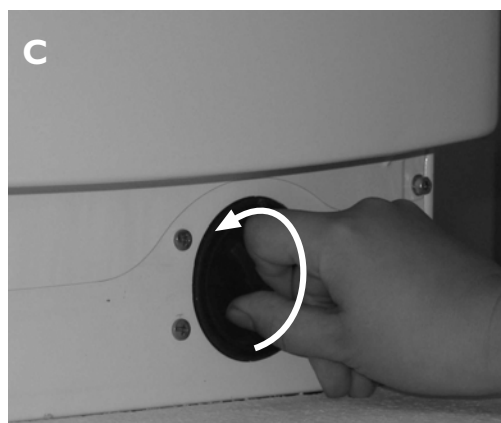
HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE/ RESTWASSERENTLEERUNG

Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren.

Insbesondere:

- Falls die Waschmaschine nicht einwandfrei abpumpt oder keine Schleudergänge durchführt.
- Falls die Anzeige "Filter reinigen" aufleuchtet:
WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Den Sockel oder Deckel (je nach Modell) mit dem Einsatz des Waschmittelkastens entfernen (Abb. **A** / **B**).
3. Einen Behälter unterstellen. Ist der Filter Ihrer Waschmaschine hinter dem Sockel angeordnet (siehe Abbildungen "**A**" und "**C**"), einen breiten flachen Behälter mit einer maximalen Höhe von 2 cm benutzen.
4. Die Fremdkörperfalle öffnen, aber nicht ganz herausdrehen. Die Fremdkörperfalle gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb. **C**), bis das Wasser abläuft.
5. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt die Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Die Waschmaschine vorsichtig nach vorne kippen und das Wasser ablaufen lassen.
8. Fremdkörperfalle und Filterkammer reinigen.
9. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen lässt.
10. Die Fremdkörperfalle wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben.
11. Etwa 1 Liter Wasser in den Waschmittelbehälter gießen, um das "Öko-System" zu reaktivieren. Sicherstellen, dass die Fremdkörperfalle korrekt und sicher eingesetzt ist.
12. Je nach Modell Sockel oder Deckel wieder montieren.
13. Den Netzstecker einstecken.
14. Ein Programm wählen und starten.



REINIGUNG UND PFLEGE

Gehäuse und Bedienfeld

- Kann mit einem weichen, feuchten Tuch abgewischt werden.
- Bei Bedarf lässt sich etwas Neutralreiniger (kein Scheuermittel) verwenden.
- Mit einem weichen Tuch trocknen.

Geräteinnenseite

- Nach einem Waschgang die Einfülltür leicht geöffnet lassen, damit die Trommel trocknen kann.
- Wird selten oder nie mit der Temperatur 95°C gewaschen, so empfehlen wir die gelegentliche Wahl eines 95°C Programms ohne Wäsche und mit einer geringen Menge Waschmittel, um die Maschine innen zu reinigen.

Türdichtung

- Die Türdichtung nach jedem Waschgang mit einem saugfähigen Baumwolltuch trocknen. Vor dem Schließen der Einfülltür bei leerer Waschmaschine darauf achten, dass die Türdichtung vollständig trocken ist.
- Die Türdichtung regelmäßig kontrollieren.

Fremdkörperfalle

- Die Fremdkörperfalle mindestens zwei- oder dreimal jährlich prüfen und reinigen (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle/ Restwasserentleerung").

Wasserzulaufschlauch

- Zulaufschlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen.
- Das Filtersieb im Wasserzulaufschlauch regelmäßig kontrollieren und reinigen (siehe "Reinigung des Filtersiebs im Wasserzulaufschlauch").

Zum Reinigen des Gerätes keine entzündbaren Flüssigkeiten benutzen.

Waschmittelkasten

Wir empfehlen, den Waschmittelkasten regelmäßig zu kontrollieren und zu reinigen.

Reinigen der Waschmittelschublade:

1. Den Entriegelungshebel in der Hauptwaschkammer nach unten drücken und die Schublade herausziehen.
2. Die Abdeckung aus der Weichspülkammer nehmen. Den Einsatz nach oben aus der Hauptwaschkammer herausziehen (siehe dunkle Pfeile).
3. Reinigen Sie sie unter fließendem Wasser.
4. Das Waschmittelfach mit einem feuchten Tuch reinigen.
5. Abdeckung und Einsatz wieder in den Waschmittelkasten einsetzen und die Schublade wieder in das Fach einschieben.



Wasserzulaufschlauch

Sollte der Wasserzulaufschlauch beschädigt sein, muss dieser durch einen Originalschlauch ersetzt werden, den Sie bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhalten können.

Falls der Zulaufschlauch eine transparente Hülle hat (Abb. "C"), regelmäßig deren Färbung kontrollieren. Wird die transparente Hülle des Zulaufschlauchs knallrot, so ist dies ein Zeichen dafür, dass der Zulaufschlauch ein Leck haben könnte und ersetzt werden sollte. Wenden Sie sich für einen neuen Schlauch an unseren Kundendienst oder einen Fachhändler.

Reinigung des Filtersiebs im Wasserzulaufschlauch

1. Wasserhahn schließen und Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
2. Das innen liegende Sieb reinigen und den Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
3. Nun den Zulaufschlauch an der Rückseite der Waschmaschine abschrauben.
4. Das Sieb mit einer Kombizange aus dem Waschmaschinenanschluss herausziehen und reinigen.
5. Das Sieb wieder einsetzen und den Zulaufschlauch wieder anschrauben.
6. Den Wasserhahn öffnen und hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.



ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Die Waschmaschine ist mit verschiedenen automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Somit werden Störungen frühzeitig erkannt und das Sicherheitssystem kann angemessen reagieren. Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie sich innerhalb von wenigen Minuten beheben lassen.

Fehler	Mögliche Ursachen, Abhilfen und Ratschläge
Die Waschmaschine lässt sich nicht starten; kein Lämpchen leuchtet.	• Stecker nicht richtig eingesteckt. • Steckdose funktionsuntüchtig oder Sicherung durchgebrannt (mit einer Tischlampe oder einem ähnlichen Gerät kontrollieren). • "Ein/Aus"-Taste (je nach Modell) ist nicht gedrückt worden.
Das Gerät startet nicht, obwohl die Taste "Start/Pause" gedrückt worden ist.	• Tür nicht richtig geschlossen (siehe auch "Kindersicherung"). • Die "Kindersperre/Tastensperre" ist aktiviert  (falls bei Ihrem Modell verfügbar). Zur Entriegelung gleichzeitig die Temperatur- und die Schleuderdrehzahltaaste für mindestens 3 Sekunden gedrückt halten. Das Schlüsselsymbol wird auf dem Display ausgeblendet und das Programm kann gestartet werden.
Die Waschmaschine bleibt mitten im Programm stehen und die Anzeige "Start/Pause" blinkt.	• Die Option "Spülstopp" ist aktiviert (falls auf Ihrem Modell vorhanden) und das Symbol "Spülstopp"  in der Programmablaufanzeige leuchtet auf - die Funktion "Spülstopp" durch Drücken der Taste "Start/Pause" oder Anwählen des "Abpumpprogramms" beenden. • Das Programm wurde geändert - das Programm erneut wählen und die Taste "Start/Pause" drücken. • Das Programm wurde unterbrochen und die Tür geöffnet - die Tür schließen und das Programm durch Drücken der Taste "Start/Pause" neu starten". • Das Sicherheitssystem der Waschmaschine ist aktiviert worden (siehe "Beschreibung der roten Anzeigen"). • Wasserhahn geschlossen oder Wasserzulaufschlauch geknickt oder blockiert (die Anzeige "Wasserhahn geschlossen" leuchtet).
Der Waschmittelkasten enthält Reste von Wasch- und Zusatzmitteln.	• Einsatz der Hauptwaschkammer falsch eingesetzt oder nicht für die Verwendung von Pulver und Flüssigwaschmittel eingestellt (siehe "Waschmittel und Waschzusätze"). • Unzureichender Wasserzulauf; die Siebe im Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe "Reinigung und Pflege").
Das Gerät steht während des Schleuderns nicht ruhig.	• Die Transportsicherungsschrauben sind nicht entfernt worden. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden. • Das Gerät ist nicht ausgerichtet / steht nicht gleichmäßig auf allen vier Füßen (siehe separate "Installationsanweisungen").
Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert.	Das Gerät verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem. Nach Beladen mit schweren Einzelstücken (z. B. mit einem Bademantel) reduziert das System zur Schonung der Waschmaschine automatisch die Schleuderdrehzahl oder unterbricht den Schleudergang. • Schwere Wäschestücke verhindern das Schleudern. Einige weitere leichte Wäschestücke hinzufügen und das Schleuderprogramm wiederholen. • Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Das Programm "Spülen und Schleudern" einstellen. Übermäßige Waschmitteldosierung vermeiden (siehe "Waschmittel und Waschzusätze"). • "Der Knopf "Schleuderdrehzahlwahl" (falls vorhanden) ist auf eine niedrige Drehzahl eingestellt oder die Taste "Kein Schleudern" ist gedrückt (falls vorhanden).
Die anfangs auf dem Display angezeigte Programmzeit wurde um einiges verlängert/ verkürzt (nur für Waschmaschinen mit Restzeitanzeige).	Dies ist ein normaler Vorgang. Die Waschmaschine passt sich Faktoren an, die sich auf die Waschzeit auswirken können, z. B. übermäßige Schaumbildung, ungleiche Beladung durch schwere Wäschestücke oder verlängerte Aufheizzeit durch reduzierte Zulaufwassertemperatur. Aufgrund von Einflüssen dieser Art wird die Waschzeit neu berechnet und gegebenenfalls aktualisiert. Auf einigen Displays (je nach Model) wird in diesem Fall eine Animation eingeblendet.

Beschreibung der roten Anzeigen

Rote Anzeige leuchtet auf (falls auf Ihrem Gerät vorhanden)	Rote Anzeige auf dem Display (falls auf Ihrem Gerät vorhanden)	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
“Wasserhahn zu” 	 ---	Die Waschmaschine hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung. Die Anzeige “Start/Pause” blinkt. Kontrollieren, ob • der Wasserhahn ganz geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht, • der Zulaufschlauch geknickt ist, • das Sieb im Wasseranschluss verstopft ist (siehe “Reinigung und Pflege”), • der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist, • die Anzeige im Kontrollfenster des Sicherheitsventils Ihres Wasserzulaufschlauchs rot ist (vorausgesetzt Ihr Gerät verfügt über einen Zulaufschlauch wie den der Abbildung “B” - siehe das vorangehende Kapitel “Reinigung und Pflege”). In diesem Fall den Wasserzulaufschlauch durch einen Originalschlauch ersetzen, der bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhältlich ist. Nach Behebung der Störung das Programm durch Drücken der Taste “Start/Pause” wieder starten. Den Kundendienst verständigen, falls der Fehler erneut auftritt (siehe das folgende Kapitel).
“Laugenpumpe” 	 ---	Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt. Die Waschmaschine bleibt im entsprechenden Programmschritt stehen. Den Netzstecker ziehen und kontrollieren, ob • der Ablaufschlauch Knicke aufweist oder aus anderen Gründen blockiert ist, • die Pumpe oder die Fremdkörperfalle blockiert ist (siehe “Herausnehmen der Fremdkörperfalle/ Restwasserentleerung”. Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist), • der Ablaufschlauch eingefroren ist. Nach Behebung der Störung das “Abpumpprogramm” wählen und starten oder die Taste “Löschen” mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten. Dann das gewünschte Programm erneut starten. Den Kundendienst verständigen, falls der Fehler erneut auftritt (siehe das folgende Kapitel).

Rote Anzeigelampe leuchtet auf (falls auf Ihrem Gerät vorhanden)	Meldung in der Zeitanzeige (falls auf Ihrem Gerät vorhanden)	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
“Service” 	von “F02” bis “F35” (ausgenommen “F09”)	“Störung des elektrischen Moduls” Das “Abpumpprogramm” wählen und starten oder die Taste “Löschen” mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten.
	von “F40” bis “F43”	“Störung des elektrischen Moduls” Sicherstellen, dass der Wasserhahn geöffnet ist. Wenn ja:
	“F09”	• Die Waschmaschine ausschalten oder den Programmwahlschalter auf die Position “Aus/O” drehen. Dann wieder einschalten oder den Programmwahlschalter auf ein Waschprogramm drehen. Falls die Störung anhält: • Das “Abpumpprogramm” wählen und starten oder die Taste “Löschen” mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten.
	“FA”	“Wasserstand zu hoch” (nach Löschen des Programms oder einer Fehlbedienung). Gerät ausschalten (je nach Modell durch Drücken der Taste “Ein/Aus” oder Drehen des Programmwahlschalters auf die Position “Ein/Aus”) und dann wieder einschalten. Danach das Programm “Abpumpen” wählen und innerhalb von 15 sek. starten.
	“Fod”	“Störung der Wasserstoppvorrichtung” Das Gerät ausschalten (je nach Modell durch Drücken der Taste “Ein/Aus” oder durch Drehen des Programmwahlschalters auf die Position “Aus/O”), Netzstecker ziehen und Wasserhahn schließen. Das Gerät vorsichtig nach vorne kippen, um das angesammelte Wasser aus dem Geräteboden ablaufen zu lassen. Danach: • Den Netzstecker einstecken. • Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt eine Störung vor. Den Wasserhahn schließen und den Kundendienst benachrichtigen). • Danach erneut das gewünschte Programm wählen und starten.
		“Extreme Schaumbildung” Übermäßige Schaumbildung hat das Waschprogramm unterbrochen. • Das Programm “Spülen und Schleudern” wählen und starten. • Dann erneut das gewünschte Programm wählen und starten und weniger Waschmittel verwenden. Sollte eine der Fehlfunktionen fortbestehen, den Netzstecker ziehen, den Wasserhahn schließen und den Kundendienst rufen (siehe das folgende Kapitel).

KUNDENDIENST

Vor dem Verständigen des Kundendienstes:

1. Erst prüfen, ob sich die Störung beheben lässt (siehe "Erst einmal selbst prüfen").
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls die Waschmaschine weiterhin nicht richtig funktioniert, den Kundendienst verständigen.

Bitte folgende Informationen bereithalten:

- Art der Störung,
- Modell der Waschmaschine,
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE).

SERVICE 0000 000 00000



Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite,

- Ihre vollständige Adresse,
 - Telefonnummer mit Vorwahl.
- Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden sich im Garantieheft. Andernfalls den Fachhändler, bei dem das Gerät gekauft wurde, verständigen.

ZUBEHÖR

Für einige Modelle ist beim Kundendienst oder Fachhändler folgendes Zubehör erhältlich:

- Ein **Schubfach in der Sockelblende**, das unter der Waschmaschine installiert werden kann. Es hebt die Maschine an und erleichtert das Be- und Entladen, da dazu kein tiefes Bücken mehr notwendig ist. Darüber hinaus bietet es einen praktischen zusätzlichen Stauraum.
- Ein **Auftisch-Bausatz**, mit dem sich der Trockner Platz sparend auf der Waschmaschine installieren lässt.

Einige Modelle sind unterbaufähig und können unter der Arbeitsplatte installiert werden. In diesem Fall den Kundendienst verständigen (siehe oben). Dabei beachten, dass:

- das Gerät unter einer durchgehenden Arbeitsplatte installiert werden MUSS.
- laut gesetzlichen Sicherheitsvorschriften die Geräteinstallation von einem qualifizierten Techniker oder vom Kundendienst ausgeführt werden MUSS.
- das Gerät unter Verwendung der **Plattenabdeckung** installiert werden MUSS. Diese ist über den Fachhandel oder den Kundendienst zu beziehen.

TRANSPORT/UMZUG

Beim Transport die Waschmaschine niemals an der Arbeitsplatte anheben.

1. Netzstecker ziehen.
2. Den Wasserhahn schließen.
3. Prüfen, ob die Tür und der Waschmittelkasten korrekt geschlossen sind.
4. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss lösen.
5. Restwasser aus Gerät und Schläuchen ablaufen lassen (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperperforation/Restwasserentleerung").
6. Transportsicherungsschrauben unbedingt einsetzen.